



Früchte + Gemüse  
6302 Zug  
041 728 68 61  
www.swissfruit.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'583  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 33  
Fläche: 17'963 mm<sup>2</sup>

**NORDWEST-,  
ZENTRALSCHWEIZ,  
MITTELLAND**



8. Techniktag  
**Genauere Applikation im  
Pflanzenschutz als Ziel**  
MARTIN LINEMANN, LZ EBENRAIN, SISSACH

Eine gute Applikationstechnik bringt gesunde Erträge, schon die Umwelt und wird vom Bund auch finanziell unterstützt. Dazu braucht es das nötige Fachwissen, die richtigen Geräte sowie die Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen. Dies ist die Quintessenz des diesjährigen Techniktags der Erwerbsobstproduzenten aus dem Baselbiet, dem Aargau und Solothurn auf dem Breitenhof in Wintersingen BL. Die Arbeitsgruppe (AG) Erwerbsobstbau im Baselbieter Obstverband (BOV) und das Steinobstzentrum Breitenhof, Agroscope, veranstalteten gemeinsam den 8. Techniktag zum Thema «Applikationstechnik im Obstbau». Ronald Wohlhauser, Leiter Applikationstechnologie bei Syngenta Crop Protection AG Basel, zeigte die wichtigsten Faktoren des modernen Pflanzenschutzes. Der Mensch stehe als Anwender mit hohem Verantwortungs-

bewusstsein immer noch im Mittelpunkt einer modernen Applikationstechnik. In einem weiteren Referat ging er auf die speziellen Eigenschaften und Vorzüge moderner Düsentechnik ein.

Martin Linemann, Obstbauberater am Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (LZE), erläuterte die gesetzlichen Abstände und Auflagen diverser Pflanzenschutzmittel zu Oberflächengewässern sowie Massnahmen zur Minderung des Abdriftrisikos. Linemann erläuterte an praktischen Beispielen, wie driftreduzierende Massnahmen mit moderner Applikationstechnik, Abdrift mindernden Düsen oder Schutzhecken das Abdriftrisiko verringern und zeigte die Fördermöglichkeiten moderner Applikationstechnik im Rahmen der AP 14–17 auf. Klaus Ludwig von der Firma Lochmann Plantatec aus dem Südtirol bezeichnete die Abdriftminderungen als wichtiges Kriterium moderner Applikationstechnik. Ein bestmöglicher Schutz der Umwelt werde durch verlustarmes und abdriftminderndes Sprühen erzielt. Stephan Berger, Leiter Landtechnik am Strickhof, zeigte am praktischen Beispiel die korrekte Innenreinigung von Sprühgeräten und Fitz Ziörjen vom LZ Ebenrain demonstrierte das Baumvolumenkonzept (TRV). Mit einer Vorführung von Sprühgeräten mit verschiedenen Abdrift mindernden Düsen und gelbem Lackmuspapier konnten die Zuschauer am Schluss die Genauigkeit der Anwendung betrachten und beurteilen.